

<b>Zeitschrift:</b>	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
<b>Herausgeber:</b>	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
<b>Band:</b>	50 (1943)
<b>Heft:</b>	11
<b>Rubrik:</b>	Vereins-Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## PATENT-BERICHTE

## Schweiz

## Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

- Kl. 19 b, Nr. 228620. Verfahren und Vorrichtung zum Mischen von Textilfasern. — Feodor Burgmann, Salzburger Straße 6, Dresden-A 44; und J. S. Petzholdt, Maschinenfabrik, Untere Dresdener Straße 114, Dresden-Freital (Deutsches Reich).
- Kl. 19d, Nr. 228621. Fadenbremsvorrichtung, insbesondere für Spul- und andere Textilmaschinen. — Franz Müller KG., M.-Gladbach (Rhld., Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 17. Dezember 1941.
- Kl. 19d, Nr. 228622. Verfahren zum Spulen mit selbsttätiger Spulenauswerfung und mit selbsttätigem Wiederanspulen des Fadens auf einer Schlauchkops-Spulmaschine und Schlauchkops-Spulmaschine zur Durchführung dieses Verfahrens. — Maschinenfabrik Schweiher AG., Horgen (Schweiz).
- Kl. 21a, Nr. 228623. Fadenbremsvorrichtung für Schergatter, Spulmaschinen und dergleichen. — Maschinenfabrik Benninger AG., Uzwil (Schweiz).
- Kl. 18b, Nr. 228894. Verfahren zur Herstellung hochelastischer Fäden von hoher Reiß- und Biegefestigkeit aus hochmolekularem Polyvinylchlorid. — Dr. Alexander Wacker Gesellschaft für elektrochemische Industrie GmbH., Prinzregentenstraße 20, München 22 (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 30. Dezember 1940.
- Kl. 18b, Nr. 228895. Verfahren zur Rückgewinnung von Schwefelwasserstoff und Schwefelkohlenstoff aus verunreinigten Viskosefällbädern unter gleichzeitiger Eindampfung derselben. — Frau Johanna Siehr geb. Linke; Wolfgang Siehr; Dietrich Siehr; Joachim Siehr; und Doris Siehr, Obertal bei Freudenstadt (Württemberg, Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 15. Mai 1941.
- Kl. 18b, Nr. 228896. Verfahren zur Herstellung von hochfester Zellwolle aus Viskose. — Vereinigte Glanzstoff-Fabriken AG., Wuppertal-Elberfeld (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 24. Mai 1941.
- Kl. 19c, Nr. 228897. Mittelst einer Feder wirkende Belastungseinrichtung für Streckwerke. — Deutsche Spinnereimaschinenbau-Aktiengesellschaft, Ingolstadt (Oberbayern, Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 29. April 1940.
- Cl. 21c, n° 228899. Procédé de fabrication d'un tissu, métier à tisser pour sa mise en œuvre, et tissu obtenu par ce procédé. — Pierre-André La Renaudie, La Fajardie (Corrèze, France). Priorités: France, 16 avril et 7 mai 1941.

## Redaktionskommission:

ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

## VEREINS-NACHRICHTEN

## V. e. S. Z. und A. d. S.

**Exkursion nach Winterthur.** Im Anschluß an einen Kurs für Praktiker, der restlos befriedigte und über den ein Teilnehmer berichtet, trafen sich am Samstag, den 16. Oktober etwa 30 Mitglieder zu einer Führung durch die Werkstätten der Firma Jakob Jaeggli & Cie. in Ober-Winterthur. Herr Ingenieur Max Jaeggli richtete vorerst einige Worte an die Besucher, die hundertjährige Geschichte der Firma streifend und erwähnte die wichtigsten Maschinen, die dem Namen Jaeggli Welttruf verschafft haben. Der Rundgang zeigte wie alle Arbeitsgänge höchste Präzision erfordern, angefangen bei der Fräselei und Dreherei, wenn bei der Montage der fertigen Maschinen alle die vielen Bestandteile genau aufeinander passen sollen. Der vollelektrische Seidenwebstuhl ist ein Typ für sich, voll Finessen; man kann effektiv nur auf den Knopf drücken. Im Probewebsaal sah man all die vielen Modelle an der Arbeit; der vollautomatische Crêpestuhl ist richtig ein Selbstweber. Die Kettabgabevorrichtung ist auch automatisch und selbstverständlich gehört in eine moderne We-



berei ein hydraulischer Kettbaum-Hubwagen. Die weltberühmte Mercerisiermaschine sahen wir auch an der Arbeit und in der Färberei soll sich die blitzblanke Einrichtung für die Copsfärberei selbst für Zellwolle glänzend eignen. — Das neue Kesselhaus mit der modernen Wärmezentrale gereicht Besitzer und Ersteller zur Ehre. Die sehr interessante Führung wurde in drei Gruppen von den Herren Jaeggli, Zwicky und Gottenkieny vorbildlich betreut und sei im Namen aller Teilnehmer bestens gedankt.

Befriedigt ging man nach drei Stunden weiter, aber noch nicht heim, denn Herr Jaeggli ließ es sich nicht nehmen, uns einen zünftigen Zabig zu offerieren, bei welcher Gelegenheit unser Präsident, Herr Pfister, noch einmal den Dank des Vereins und der Anwesenden aussprechen konnte. Viel Freude machte allen, nicht nur Herrn Jaeggli, der Brief von Herrn Frick in Kaltbrunn, worin mit dichterischem Schwung die hundert Jahre Jaeggli-Qualität gepriesen werden. Wer aber die wunderbare Jubiläumsschrift, in Form eines stattlichen, reich illustrierten Buches, heimtragen durfte, hat noch lange seine Freude daran. Und auch dafür gebührt noch einmal unser aller Dank.

Unsere Winterthurer Freunde sind mit uns „Stadtzürchern“ doch wohl zufrieden, wir blieben ihnen treu bis zum letzten Zug.  
E. S.

**Kurs über Bau und Arbeitsweise der Jaeggli-Seidenwebstühle.** Ein lehrreicher und interessanter Studienkurs von 3 Samstag in der Maschinenfabrik Jak. Jaeggli & Cie., in Winterthur, hat am 16. Oktober 1943 seinen Abschluß gefunden. Herr Max Jaeggli hat in seiner Begrüßung der Freude Ausdruck gegeben, daß trotz schönstem Herbstwetter eine Gruppe von zwölf Kursteilnehmern sich eingefunden habe. Die Entwicklung vom einfachen Jaegglistuhl bis zum heutigen modernen (Automaten) „Seidenselbstweber“ wurde uns sinnreich vor Augen geführt. Die Firma beabsichtigt, mit der schon bereits vor 15 Jahren begonnenen Elektrifikation an den Webstühlen weiter zu arbeiten und dabei zu bleiben. Herr B. Zwicky, Prokurist, führte uns in die Maschinenfabrik, wo uns die verschiedensten Details für die Webstühle bei ihrer Herstellung gezeigt und erklärt wurden. Eine Universalmaschine mit allen Schikanen ausgerüstet, hat die Aufgabe, alle Flächen der Schilde auf ihre Maße zu fräsen. Mit Staunen und großer Begeisterung haben die Kursteilnehmer sich längere Zeit in der Kurbelwellenschmiede aufgehalten. Mit einfachen Mitteln werden in der kürzesten Zeit die Kurbelwinkel geformt und nachher auf verschiedenen Drehbänken zum fertigen Stück bearbeitet. Auf Präzisionsmaschinen wurden alle Teile aufs genaueste hergestellt, die dann in der Montagehalle an den verschiedenen Stühlen ihren richtigen Platz finden.

Der hydraulische Kettbaum-Transport- und Hubwagen, mit Einmannbedienung, ließ erkennen, wie viele Möglichkeiten zur praktischen und raschen Bedienung für alle Verhältnisse vorhanden sind. Eine große Anzahl solcher Wagen sind zum Versand bereit, in alle Länder.

Gegen 11 Uhr gab's Alarm, indem Herr Max Jaeggli uns durch Herrn Gottenkieny die Nachricht zukommen ließ, daß die Kursteilnehmer für alle drei Kurstage um 12 Uhr zum Mittagessen ins Restaurant „Frohsinn“ eingeladen seien. Dafür sei an dieser Stelle der verbindlichste Dank von allen Teilnehmern ausgesprochen.

Am Nachmittag war der sehr gut arbeitende Drehkolbenwechsel bis ins äußerste behandelt worden. Jeder hatte Gelegenheit, an der extra hergestellten Probemaschine die Vorteile herauszufinden. Dann gingen wir über zur Schwachstromtechnik. Eine sehr gut angelegte Probeanlage zeigte uns wie einfach eigentlich die Sache sich gestaltet. Die Druckknopfsteuerung wird ihre Zukunft haben. Durch eine Welle mit leicht verstellbaren Nocken im Steuerkasten können alle Momente, d. h. Kontakte am Stuhl gestellt werden. Wie Störungen (Kurzschlüsse) aufs schnellste gefunden und wieder behoben werden können, haben uns die beiden Herren Elektriker mit Geduld und größtem Geschick vordemonstriert. Eine der größten Errungenschaften ist die Exzenterschlagauflösung, die jeweils vom betreffenden leeren Schützenkasten aus betätigt wird (Kontakt).

Der zweite Samstag galt ganz der Montage. In zwei Gruppen wurden uns alle Mechanismen sowie das Einstellen der verschiedenen Kontakte gründlich gezeigt und eingepaukt, so daß jeder zur Ueberzeugung kam, selbst regulieren zu können.

Auf den dritten Kurstag freuten sich alle. Der Probesaal

hat uns so stark in Anspruch genommen, daß wir kaum fertig wurden mit den vielen Fragen, die von den Herren Zwicky und Hobi beantwortet wurden. Die meisten Stühle waren mit Ketten belegt. Einzig in seiner Art ist der siebenschiifflige Lancierstuhl mit seinen vier Spulenführern. Der Clou des so flott verlaufenen technischen Kurses war ohne Zweifel das Wunderwerk, den zweimotorigen Selbstweber (Automat) in einwandfreiem Lauf zu sehen. Zum Schluß war es uns noch vergönnt, in die Geheimnisse der neu konstruierten Kettbaumbremse Einblick zu tun. Die durch Balance (Waage) erfundene Kettbaumbremse garantiert, von Anfang des Zettels bis zum letzten Meter, für eine ausgeglichene Dämmung.

Der Kurs hat gezeigt, daß durch engen Kontakt zwischen Maschinenkonstrukteur und Webereipraktikern, die in ihrer beruflichen Tätigkeit die Maschinen bedienen müssen, in kurzer Zeit recht wertvolle Arbeit geleistet werden kann. A. G.

**Monatzsuzusammenkunft.** Die nächste Zusammenkunft findet Montag, den 8. November 1943, abends 8 Uhr, im Restaurant „Strohhof“ in Zürich statt. Da der Besuch in letzter Zeit sehr zu wünschen übrig ließ, richten wir erneut die freundliche Einladung an unsere Mitglieder, an den Monatszusammenkünften teilzunehmen.  
Der Vorstand

## Stellenvermittlungsdienst

### Offene Stellen

27. **Seidenweberei im Kanton Zürich** sucht jüngern, tüchtigen Webermeister. Kenntnisse der Jacquardweberei unerlässlich. Eintritt baldmöglichst.
29. **Erstklassiges zürcherisches Fabrikations-Unternehmen** sucht per sofort oder zu möglichst baldigem Eintritt versierten Nouveauté-Disponenten für die Kreation von Geweben, Neuheiten in Seide, Kunstseide und Zellwolle, uni, gemustert und Jacquard. Es kommen nur Bewerber mit Webschulbildung und langjähriger Praxis in Betracht, welche befähigt sind, den Aufbau und die Zusammenstellung der Kollektion selbständig zu übernehmen. Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen.
30. **Seidenweberei im Zürcher Oberland** sucht zu baldigem Eintritt jüngern, tüchtigen Webermeister mit Praxis.

### Stellensuchende

4. **Jünger Absolvent** der Zürch. Seidenwebschule sucht Stelle in Seidenweberei.
8. **Erfahrener Obermeister** mit mehrjähriger Praxis sucht sich zu verändern.
14. **Jüngerer Angestellter** mit Webschulbildung, Patroneurlehre und mehrjähriger Praxis als Patroneur, sucht Stelle als Hilfsdisponent.
17. **Jüngerer Absolvent** der Zürch. Seidenwebschule mit kaufmännischen und praktischen Kenntnissen, sucht passende Stelle in der Textilbranche.
18. **Tüchtiger, jüngerer Webermeister** mit mehrjähriger Praxis sucht sich zu verändern.
19. **Jüngerer Absolvent** der Webschule Wattwil mit Praxis als Zettelaufleger und Hilfswebermeister in Seidenweberei sucht sich zu verändern.
20. **Tüchtiger, erfahrener Webermeister** mit mehrjähriger Praxis sucht sich zu verändern.

Adresse für die Stellenvermittlung: Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., Clausiusstraße 31, Zürich 6.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie“ Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.